

VERANTWORTLICH

Prof. Dr. Gerald Hartung (Wuppertal)
Prof. Dr. Laurent Cesalli (Genf)
Dr. Melanie Sehgal (Wuppertal)

KONTAKT

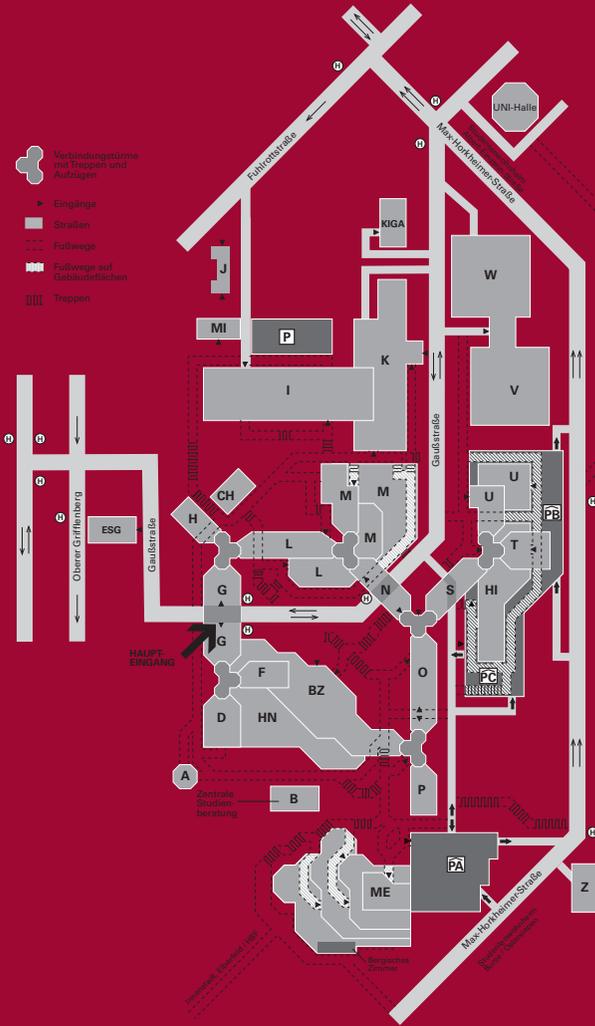
Dr. Melanie Sehgal
E-Mail: msehgal@uni-wuppertal.de

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Mlle. Marie Gretler Stiftung

Fotos: Bergische Universität Wuppertal



Der alte und der neue Ueberweg zum 150. Todestag von Friedrich Ueberweg

21. bis 23.09.2022

Neue Perspektiven einer Historiographie der Philosophie für das 21. Jahrhundert. Internationale Konferenz an der Bergischen Universität Wuppertal in Kooperation mit der Université de Genève

VERANSTALTUNGSORT Senatssaal

Gebäude K, Raum K.11.07

Vom Hauptbahnhof Wuppertal fahren die Buslinien 645, 615 sowie der Uni-Express und E-Wagen E800 die Haltestelle „Universität“ an (Fahrzeit etwa 10-15 Minuten). Vom Haupteingang ist das Gebäude K leicht zu erreichen.

Philosophie
Fakultät für Geistes-
und Kulturwissenschaften



PROGRAMM DER KONFERENZ

MITTWOCH, 21. SEPTEMBER 2022

14:00 Uhr Begrüßung und Einführung

Gerald Hartung (Wuppertal) und Laurent Cesalli (Genf)

Begrüßung durch die Rektorin der BUW Birgitta Wolff

15:00–17:00 Uhr Panel I: Kanonbildung und Netzwerke

Moderation: Laurent Cesalli (Genf)

Catherine König-Pralong (Paris): *Philosophiegeschichtsschreibung und die Philosophie Europas im 18. und 19. Jahrhundert*

Hamid Taieb (Berlin): *For a Network History of Philosophy*

17:00 Uhr Kaffeepause

17:30 Uhr Präsentation des Neuen Ueberweg Christian Barth (Schwabe Verlag, Basel)

18:30 Uhr Abendvortrag Gerald Hartung (Wuppertal): *Philosophiegeschichtsschreibung und Kanonbildung – kritische Reflexionen*

Empfang im Anschluss

DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER 2022

9:30–13:00 Uhr Panel II: Den Kanon erweitern – neue Netzwerke knüpfen, an alte anknüpfen

Moderation: Melanie Sehgal (Wuppertal)

Ulrich Rudolph (Zürich): *Zur Historiographie der Philosophie in der Islamischen Welt*

Rolf Elberfeld (Hildesheim): *Modelle der Philosophiegeschichtsschreibung in globaler Perspektive*

11:30 Uhr Kaffeepause

12:00 Uhr Ruth Hagenruber (Paderborn): *Die geraubte Geschichte. Die Philosophiegeschichte der Philosophinnen und ihre methodischen Implikationen*

13:00 Uhr Mittagessen

14:30–16:30 Uhr Moderation: Moritz von Kalckreuth (Wuppertal)

Raji Steineck (Zürich): *Historiographie der Philosophie – im Blick auf Japan*

Martin Lehnert (München): *Aspekte der Klassifizierung und historischen Darstellung chinesischer Philosophie – am Beispiel der Arbeit von Alfred Forke (1867–1944)*

16:30 Uhr Kaffeepause

17:00–18:30 Uhr Diskussionsrunde zum Thema *Impliziter und expliziter Rassismus in der Philosophiegeschichtsschreibung* Mit Rolf Elberfeld, Anke Graneß, Gerald Hartung und Catherine König-Pralong

FREITAG, 23. SEPTEMBER 2022

9:30–13:00 Uhr Panel III: Medien, Praktiken, Methoden

Moderation: Nadja Germann (Freiburg)

Petra Gehring (Darmstadt): *Buch und Archiv – Was leistet die Diskursanalyse für die Philosophiegeschichtsschreibung?*

Melanie Sehgal (Wuppertal): *Schnittstellen zwischen Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte oder: lässt sich die Philosophiegeschichte als Geschichte philosophischer Praktiken erzählen?*

11:30 Uhr Kaffeepause

12:00 Uhr Anke Graneß (Hildesheim): *Praxisformen der Philosophie am Beispiel Afrikas*

13:00 Uhr Mittagessen

14:30–19:00 Uhr Moderation: Gerald Hartung (Wuppertal)

Patrick Sahle (Wuppertal): *Philosophie – Geschichte – Digital Humanities. Was dürfen wir hoffen?*

Kevin Mulligan (Genf): *Geschichte und Zukunft der analytischen Philosophie und der Phänomenologie*

16:30 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr Carsten Dutt (Heidelberg): *Begriffsgeschichte als Instrument der Philosophiehistorie*

18:00 Uhr Abschlussvortrag Laurent Cesalli (Genf): *Die Zukunft der Historiographie der Philosophie*